

PEER-COUNSELING. WER MACHT DAS?



Bettina Jahnke

Dipl.-Journalistin,
EX-IN Trainerin,
Erfahrungsexpertin für Psychosen

Mail: b.jahnke@phg-viersen.de



Denise Heinrichs

EX-IN Genesungsbegleiterin,
Erfahrungsexpertin für Borderline
& Depression

Mail: d.heinrichs@phg-viersen.de



Katharina Reiners

Dipl.-Ökotrophologin,
EX-IN Genesungsbegleiterin,
Erfahrungsexpertin für bipolare Störung

Mail: k.reiners@phg-viersen.de

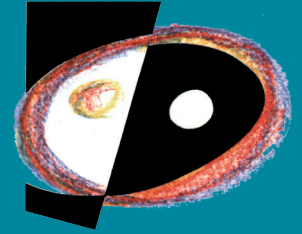


Hans-Gerd Dohr

Verwaltungsfachwirt,
Peer Counselor,
Erfahrungsexperte für
bipolare Störung & Sucht





Mail: hans-gerd-dohr@t-online.de

Psychiatrische Hilfsgemeinschaft Viersen



PEER-COUNSELING

in der Region rund um Viersen

-  Was ist das?
-  Wie funktioniert das?
-  Wohin führt das?
-  Wer macht das?



PEER-COUNSELING. WAS IST DAS?

Peer-Counseling ist ein Begriff aus dem Englischen, mit dem man Beratungsangebote von Betroffenen für Betroffene umschreibt. Dahinter steckt der Ansatz, dass Menschen anderen Menschen mit einem ähnlichen Erfahrungshintergrund besondere Hilfestellungen geben können.

Im Artikel 26 der UN-Behindertenkonvention wird die Methode des Peer-Counseling als Unterstützungsmaßnahme gefordert, um mehr Teilhabe und Selbstbestimmung für gesellschaftlich benachteiligte Personenkreise zu fördern. Dazu zählen auch Menschen mit psychiatrischen Störungsbildern.

PEER-COUNSELING. WIE FUNKTIONIERT DAS?

Im Vergleich zu herkömmlichen Beratungsangeboten hat Peer-Counseling einen emanzipatorischen Charakter. Den Bedürfnissen des Einzelnen wird ein höherer Stellenwert eingeräumt als dem Anpassungsdruck an bestehende Hilffssysteme. Das Peer-Counseling in der PHG Viersen fußt auf der EX-IN Methode vom Ich-Wissen zum Wir-Wissen. Gelebte Krisenbewältigung mit individueller Färbung steht im Fokus.

Zum Erfahrungsaustausch auf Augenhöhe entstehen in und um Viersen neue Begegnungsräume:

Peer-Counseling Sprechzeiten in der PHG Viersen und der LVR Klinik Süchteln, mobil aufsuchende Peer-Counseling Beratung oder niedrigschwellige Gruppenangebote für verschiedene Zielgruppen (Klinikpatienten, Berufsrückkehrer etc.). Alle Angebote sind kostenfrei.

Themenschwerpunkte sind zum Beispiel: „Selbsterforschung“, „Selbstbefähigung“ oder „Gesundheitsfördernde Haltungen“. Es geht dabei immer um eine angeleitete Hilfe zur Selbsthilfe.

PEER-COUNSELING. WOHIN FÜHRT DAS?

Hoffentlich zu einem selbstverständlicheren Umgang mit Menschen in seelischen Krisen!

Und auch zu einer stärkeren Zusammenarbeit für mehr Hilfe zur Selbsthilfe in der sozialpsychiatrischen Hilfslandschaft.

Der Weg führt weg von einer Mystifizierung psychischer Krankheiten hin zu einem selbstverständlichen und selbstbewussten Umgang mit ihnen, frei nach dem Motto des Liedermachers Stefan Stoppok:

„Erzähl‘ mir lieber das ändert sich, das geht und kommt und hört auf wie der Regen“.

Sie haben noch Fragen? Wunderbar!

So erreichen Sie uns:

Peer- Koordination

Bettina Jahnke

Tel: 0160 / 94 90 84 67

Große Bruchstraße. 28-30

41747 Viersen

ALLGEMEINE HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Das LVR-Modellprojekt:

Von 2014 bis 2018 förderte der Landschaftsverband Rheinland (LVR) insgesamt zehn Peer-Counseling Projekte im Rheinland. Damit förderte er Inklusion durch eine verbesserte Teilhabe am Arbeitsleben und am Leben in der Gemeinschaft für Menschen mit psychischen Störungen. Die PHG Viersen gGmbH führt dieses Projekt eigenständig weiter.

Die PHG in Viersen:

Die Psychiatrische Hilfgemeinschaft (PHG) ist ein gemeinnütziger Trägerverein, der seit 1975 existiert. Im Leitbild der PHG ist u.a. ein selbstbestimmtes Leben in gewohnter Umgebung verankert und Angebote von Betroffenen für Betroffene.